

mer gehts zu ihnen
Lokalnachrichten!

WR  • Abo • Meine Stadt & NRW Politik Sport S04 BVB Lokalsport ▶

Home > Städte > Ennepetal / Gevelsberg / Schwelm > Sparkassen-Skandal: Auszeichnung für Schwelmer Journalisten

PREISVERLEIHUNG

Sparkassen-Skandal: Auszeichnung für Schwelmer Journalisten

21.03.2024, 16:42 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten



Von **Andreas Gruber**
Redakteur Schwelm



Der stellvertretende Chefredakteur Torsten Berninghaus (links) zeichnet den Redaktionsleiter der WP-Redaktion EN-Süd, Stefan Scherer, mit dem Journalistenpreis „Ideenmanagement 2024“ aus.

© FUNKE Foto Services | Ralf Rottmann

Schwelm. Redaktionsleiter Stefan Scherer hat mit seiner Berichterstattung zur Sparkasse Schwelm den Journalistenpreis der Westfalenpost 2024 gewonnen.

Die Geschichte hat ein Beben in der deutschen Sparkassen-Landschaft ausgelöst und war das Thema schlechthin in der Stadt Schwelm im vergangenen Jahr: Die Sparkasse [Schwelm-Sprockhövel](#) macht den ehemals mächtigsten CDU-Mann des [Ennepe-Ruhr-Kreises](#), Oliver Flühöh, ohne Bewerbungsverfahren und trotz fehlender formaler Qualifikation zu ihrem designierten Vorstandsvorsitzenden. Redaktionsleiter Stefan Scherer hatte fortwährend kritisch über den Fall berichtet und wurde für diese

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

Lesen Sie auch:

[Neue Perspektive für Schandfleck in Gevelsberg](#)

[Lagerhalle in Schwelm steht lichterloh in Flammen](#)

[Thermomix und Kobold: Vorwerk-Lager zieht nach Schwelm](#)

Im Rahmen der Jahreskonferenz der WP in Hagen erhielt der 43-Jährige aus den Händen von Dr. Anne Krum, Chefredakteurin Digital und Entwicklung, sowie des stellvertretenden Chefredakteurs der Westfalenpost, Torsten Berninghaus, die Auszeichnung mit dem Titel „Ideenmanagement 2024“ verliehen. Stefan Scherer hatte bei dem Thema nicht locker gelassen, zahlreiche Informationen aus nicht-öffentlichen Sitzungen recherchiert, die die Politiker aus dem Verwaltungsrat um dessen Vorsitzenden Hans-Werner Kick (SPD) mit allen Mitteln aus der Öffentlichkeit heraushalten wollten.

In zahlreichen Berichten legte er dar, wie hinter den Mauern der Sparkasse die Strippen gezogen wurden, um den Weg über eine Generalbevollmächtigung für Oliver Flühshöh zu ebnen, der bis dahin an der Trennung seine Vorgängers Michael Lindermann mitgearbeitet hatte und Vorsitzender des Ausschusses im Verwaltungsrat war, der für die Besetzung seines eigenen neuen Jobs zuständig war. Der Skandal in der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel zog und zieht deutschlandweit Kreise, sorgte dafür, dass sich das ARD-Investigativ-Magazin Report Mainz mit dem Schwelmer Fall und der Rolle der Sparkassen-Verwaltungsräte in Deutschland beschäftigte.

Die mehrköpfige Jury aus Mitgliedern der Chefredaktionen bewertet die Arbeit von Stefan Scherer wie folgt: „Als die Sparkasse Schwelm bei der Wiederbesetzung des höchst lukrativen Postens des Vorstandsvorsitzenden einen bisher nie dagewesenen Taschenspieler-Trick versucht, macht sie die Rechnung ohne Stefan Scherer. Der Lokalchef der Redaktion EN-Süd lässt sich nicht einwickeln. Er stellt die Entscheidung der Sparkassen-Gremien infrage und sich selbst damit gegen einen der einflussreichsten Politiker des Kreises. Scherer spricht dem engagierten und versierten Politiker nicht die Fähigkeiten für dieses Amt ab – aber er benennt klar die fehlende Qualifikation und die damit einhergehenden Verfahrenszweifel. Ergebnis sind persönliche Anfeindungen, aber vor allem eine breite Zustimmung. Die Berichterstattung macht deutlich, dass es nicht ausgeschlossen ist, demokratische Systeme für einen persönlichen Vorteil auszunutzen. Statt arrogant über die kritischen Stimmen hinwegzusehen, täte die Sparkasse in

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

Die Auszeichnung fand im Rahmen der Jah... st
statt und Stefan Scherer erhielt die Ermutung, an der Sache anzuknüpfen
und sich nicht einschüchtern zu lassen von Julia Becker,
Aufsichtsratsvorsitzende der Funke-Mediengruppe, ihrer Schwester und
Funke-Verlegerin Nora Marx, Funke-Geschäftsführer Thomas Kloß sowie
Chefredakteur Dr. Jost Lübben. Unter anderem hatte der
Sparkassenvorstand - der aktuelle Vorstandsvorsitzende Christoph
Terkuhlen und sein Stellvertreter Daniel Rasche - mit einem als offenen
Brief deklariertem Schreiben versucht, Stefan Scherer bei seinem
Arbeitgeber in Misskredit zu bringen. Über einen Mediator hatten
Verwaltungsrat und Vorstand der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel zudem
versucht, Informationen über Art und Umfang der weiteren
Berichterstattung von der Redaktion zu erhalten, was diese allerdings
kategorisch im persönlichen Gespräch ablehnte.

Ohnehin wird die Geschichte die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel noch
mehrere Jahre begleiten und diese Redaktion wird auch künftig fortwährend
darüber berichten. Denn: Oliver Flühöh soll seine Tätigkeit als
Generalbevollmächtigter laut der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) insgesamt mindestens drei Jahre
bekleiden, bevor er die Qualifikation für den Posten als
Vorstandsvorsitzender bekleiden darf. Am 1. April arbeitet er seit einem Jahr
auf seinem neuen Posten und hat sämtliche politische Ämter niedergelegt.
Mindestens zwei weitere Jahre wird es also noch dauern, in denen sich
entscheidet, ob der Politiker tatsächlich Sparkassen-Chef wird.

+++ Nichts mehr verpassen: [Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus
Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm](#) +++

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

Anzeigen



Service



Online Werben



WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO](#)
[KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 Funke Mediengruppe

>